



Landrat Thomas Ebeling (links) stieß mit Bürgermeister Johann Wilhelm (Zweiter von rechts), Peter Neidl von der Naabecker Brauerei (Zweiter von links) und der Spitze der FFW Guteneck auf die Feuerwehrgeräte- und Gemeindehaus-Einweihung an. Bilder: slh (2)

Prosit auf ein zünftiges Fest

Mit zwei kräftigen Schlägen auf den Messing-Zapfhahn ging es los. Landrat Thomas Ebeling eröffnete die Feierlichkeiten zur Gemeinde- und Gerätehaus-Einweihung, die von Freitag bis Sonntag dauerten.

Guteneck. (slh) „Ozapft is“, schallte es am Freitagabend durch das Gutenecker Festzelt, und das erste Prosit kam von Landrat Ebeling, dem Vertreter der Naabecker Brauerei, den Führungskräften der FFW Guteneck sowie von Bürgermeister Johann Wilhelm.

Das Festrezept ging auf und lehnte sich an das Jubiläumsfest im Jahr 2004 an – es gab also einen Bayerischen Abend und die richtigen Zutaten wie ein billiger Bierpreis (3,90 Euro pro Mass), Schafkopf spielen und das Tanzbein schwingen, eine gute Blechmusik ohne Verstärkeranlagen und herzhaftes Schmankerln.



Die Eröffnung der Feuerwehrrar erfolgreich durch zwei fidele Bardamen im Pool.

Vorstand Markus Eckl hatte mit seinem Team alles richtig gemacht und die Gäste fühlten sich sehr wohl. Besonders freute sich Markus Eckl über die Anwesenheit des Schirmherren

Ebeling, des Bürgermeisters und des Gemeinderats, von Burkhard Graf Beissel von Gymnich, Altbürgermeister Alois Seegerer und dem Vertreter der Naabecker Brauerei, Peter Neidl.

Dankesworte gab es für seinen Festausschuss und alle Helfer und Helferinnen in der Festvorbereitung und alle, die aktuellen mitarbeiten würden. Begrüßt wurde auch die Musikkapelle „VA Blech“, die für einen zünftigen Abend sorgte.

Thomas Ebeling bedankte sich für die Ehre, das Amt des Schirmherren übernehmen zu dürfen und dirigierte einen Marsch mit den „VA-Blech“-Musikanten. Die Kartenfreunde rückten auch zusammen, und ob Schafkopf gespielt oder gewettet wurde, das konnte man manchmal lautstark hören. Und auch die Tänzer und Tänzerinnen konnten sich nach Herzenslust austoben.

Etwas später wurde die große Feuerwehrrar von zwei Feuerwehr-Bardamen durch einen Sprung in den Pool sensationell eröffnet. Ein langer erster Festabend stand nun allen Gästen bevor. Verdientermaßen, wie es mit Blick auf den unermüdlichen Einsatz beim Bau des Feuerwehr-Gerätehauses hieß. Es folgten zwei herrliche Festtage (wir berichteten).